

Gemeindeblättchen

Juni bis August 2013



*Evangelische Kirchengemeinde
Girkhausen*

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Aktuelle Situation	3 – 4
Geistliches Wort	4 – 6
Monatslosungen	7
Gottesdienstplan	8
Veranstaltungen in der Gemeinde	9
Freud und Leid in der Gemeinde	10
Geburtstage	11
Rückblick: Posaunengottesdienst zur Passionszeit	12
Rückblick: Weltgebetstag der Frauen	13 – 14
Rückblick: Gottesdienst mit Frauenhilfe	14
Rückblick: Jubelkonfirmation/Konfirmation	15 – 16
Rückblick: Kindergottesdienst	16 – 17
Rückblick: Pfingsten	18
Förderverein Kindergarten	19
Sommergedicht	20

Aktuelle Informationen und vieles mehr zur Kirchengemeinde findet ihr auch auf der Girkhäuser Internetseite:

www.girkhausen.de

Impressum

Verantwortlich für dieses Gemeindeblättchen zeichnet das Presbyterium und Pfarrer Schwarz.

Mitteilungen das Gemeindeblättchen betreffend erbitten wir an Heidi

Benfer, ☎ 6 86.

Redaktionsschluss: 22.05.2013.

Aktuelle Situation

Eine unseres Erachtens gute Lösung, die wir für die Zukunft unserer Gemeinde (nach dem Weggang von Pfarrer Schwarz) angedacht hatten, ist leider durch weitere Veränderungen im Kirchenkreis zerschlagen worden. Wir haben schon über die Notwendigkeit von Umstrukturierungen berichtet und es war auch häufiger über dieses Problem in den Medien zu lesen. Trotz aller Schwierigkeiten hat die Eigenständigkeit unserer Kirchengemeinde für uns oberste Priorität und wir werden dafür alle Möglichkeiten in Betracht ziehen. Allerdings nimmt dieses Unterfangen eine gewisse Zeit in Anspruch, es geht nicht von heute auf morgen.

Weiteres Kopfzerbrechen bereitet der Zustand unseres Gemeindehauses. Zahlreiche Baumaßnahmen sind notwendig, um das Gebäude in Betrieb halten zu können. Das Dach muss erneuert werden, die Heizungsanlage ist komplett veraltet (Nachtspeicheröfen) und die Fenster genügen auch nicht mehr dem heutigen Standard. Für diese Erneuerungen ist schlichtweg kein Geld da. Insofern wäre es aus unserer Sicht vernünftig, das Gemeindehaus aufzugeben (in welcher Form auch immer) und dafür das in absehbarer Zukunft leer stehende Pfarrhaus als eine Art Begegnungsstätte zu nutzen. Das Gebäude ist in gutem Zustand und könnte mit voraussichtlich wenig Aufwand für diesen Zweck hergerichtet werden. Auch dort haben Gesangsverein und Posaunenchor die Möglichkeit zum Proben, für den Frauenverein ist der kleinere ‚Saal‘ wahrscheinlich sogar gemütlicher (Küche vom Gemeindehaus kann untergebracht werden), der Jugendkreis hätte seinen Raum, Katechumenen- bzw. Konfirmandenunterricht kann stattfinden und auch für kleinere Beerdigungen oder Feierlichkeiten wäre Platz genug. Veränderung bedeutet immer Neues und Umgewöhnung, doch

nicht nur die Kosten einer anstehenden Renovierung des Gemeindehauses, letztendlich auch der Unterhalt des Gebäudes sind nicht zu stemmen . Dazu kommt die erheblich gesunkene Zahl der Gemeindeglieder, die in keinem Verhältnis zur Größe des Gemeindehauses steht. Darum sehen wir zu dieser Entscheidung keine Alternative.

Z.Zt. findet jeden ersten Samstag im Monat ein Blockunterricht für die Konfirmanden aus Wunderthausen/Diedenshausen und Girkhausen , immer abwechselnd in diesen Gemeinden statt. Dies hat sich gut bewährt. In diesem Jahr haben wir in Girkhausen nur 2 Katechumenen. Ein Vorschlag wäre, diese 2 Kinder erst im nächsten Jahr anzumelden, dann käme auf jeden Fall eine größere Gruppe zustande. Das müssen die Eltern entscheiden. Vielleicht hat sich zu Unterrichtsbeginn aber schon eine andere Lösung gefunden. Da sich im Moment alles im Umbruch befindet, können wir dazu leider nichts Konkretes sagen.

Geistliches Wort

Dies ist der Tag, den der HERR macht;

laßt uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O HERR, hilf! O HERR, laß wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!

Wir segnen euch, die ihr vom Hause des HERRN seid.

Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir;

mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem HERRN;

denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Liebe Gemeindeglieder!

Diese Psalmverse gehören zum Pfingstfest – dem Fest des Heiligen Geistes – und laden uns alle zu einer Geburtstagsfeier ein. Vielleicht ist Ihnen angesichts der kommenden Unsicherheiten für unsere Gemeinde gar nicht zum Feiern zu Mute – und zu welchem Geburtstag überhaupt?

Das Pfingstfest hat es schon seit langem schwer, sich im allgemeinen Bewusstsein zu behaupten. Weihnachten zur Erinnerung der Geburt Jesu geht gerade noch so, bei Ostern als dem Fest der Auferstehung wird's schon schwierig. Kein Wunder, denn es bedeutet das „Unsagbare sagbar zu machen“. Aber bei Pfingsten hört es schon seit langem auf: „Ausgießung des Heiligen Geistes“???

Dabei ist es ganz einfach und ganz schön. Pfingsten ist nichts anderes als der „Geburtstag der Kirche“ (eine Erklärung klügerer Köpfe aus meiner Studienzeit). Geburtstage feiern wir in der Regel gern, auch wenn sich manche Zeitgenossen erschrecken, dass sie älter werden.

Nein! Es ist ein schöner und guter Anlass und es lohnt sich, ihn gebührend zu begehen – nicht zuletzt mit einem Besuch im Pfingstgottesdienst – wenn da nicht doch noch ein mulmiges Gefühl wäre, was die Zukunft unserer Kirche angeht?!

Ja, es stimmt! Noch niemals zuvor haben sich die Verhältnisse – eben auch in unserer Kirche – so stark verändert, dass einem angst und bange werden kann. Aber genau in eine solche Situation hat sich das Pfingstfest zum ersten Mal ereignet, indem es furchtsame Menschen wie die Jünger Jesu nach dessen Himmelfahrt zu mutigen Bekennern, Predigern und Missionaren verwandelt und damit den Anfang von Kirche und Gemeinde bewirkt hat.

Unser Problem heute ist, dass wir bei Kirche viel zu schnell und zu ausschließlich an „Pfarrstellen“ denken. Sicherlich ist das Pfarramt ein grundlegendes und damit wichtiges Amt in unserer Tradition und wird es auch bleiben – nur nicht in der gewohnten Anzahl, was mehrere, nicht nur finanzielle, Gründe hat.

Kirche und Gemeinde wird in der Kraft des Heiligen Geistes bleiben, aber die konkrete Ausgestaltung vor Ort wird zukünftig stärker davon abhängen, dass sich Menschen in der Gemeinde rufen und befähigen lassen, dort mitzuwirken. So hat Kirche und Gemeinde auch in unseren Ortschaften eine bleibende und lebendige Zukunft - wahrscheinlich mit neuen Formen – aber nicht weniger wirksam. Deshalb haben und behalten wir Grund zu feiern!

In diesem Sinn grüßt Sie alle herzlich

Ihr Pfr. Achim Schwarz

Losungen

Jahreslosung 2013

*Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.*

Hebräer 13, 14

Monatslosungen

Juni 2013

*Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und
euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt
und eure Herzen mit Freude erfüllt.*

Apostelgeschichte 14, 17

Juli 2013

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.

Apostelgeschichte 18, 9 - 10

August 2013

*Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mir das Trauergewand
ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.*

Psalm 30, 12

Unsere Gottesdienste und Kindergottesdienste im Juni / Juli / August

Beginn immer um 10.15 Uhr

Sonntag, 02. Juni 2013 (mit Kindergottesdienst)

Sonntag, 16. Juni 2013 (mit Kindergottesdienst)

Sonntag, 07. Juli 2013 (mit Kindergottesdienst)

Sonntag, 21. Juli 2013

Sonntag, 04. August 2013

Sonntag, 18. August 2013

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Gottesdienstplan findet ihr weiterhin im Aushang bei der Kirche, am Alten Feuerwehrhaus, im Geschäft Gerke und im Internet.

Während der Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Gemeinde

Girkhäuser Jugendtreff

Donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses.

CVJM Posauenchor

Mittwochs, 19.30 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

MGV

Freitags, 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindehaus

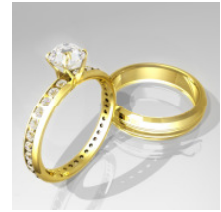
Katechumenenunterricht

Blockunterricht 1x monatlich nach Absprache

Freud und Leid in der Gemeinde



Taufen



Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

(Johannes 8, 12)

Alles Gute für die Eltern und ihre Kinder. Wir freuen uns über die Taufen:

Malte-Tjorven Homrighausen, Wunderthausen am 31.03.2013

Rieke L'Hiver, Girkhausen am 05.05.2013

Hochzeiten

So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

(Matthäus 19, 6)

Diamantene Hochzeit

Horst und Käthe Wandel am 01.04.2013

Silberne Hochzeit

Friedrich-Wilhelm und Anne Lückel am 25.05.2013

Geburtstage in unserer Gemeinde (70, 75 und ab 80)

Sa., 08.06.2013	Walter Lückel, In der Dell 6, 84 Jahre
So. 09.06.2013	Karl-Wilhelm Florin, Peteweg 15, 85 Jahre
Di., 25.06.2013	Georg-Adolf Pfeil, Bei der Kirche 5, 80 Jahre
Di., 02.07.2013	Adelheid Lauber, In der Dell 12, 70 Jahre
Mi., 03.07.2013	Ludwig Dickel, In der Odeborn 56, 80 Jahre
Do., 18.07.2013	Kurt Grebe, Unterm Damberg 6, 70 Jahre
Di., 23.07.2013	Erika Dickel, Im Süßbach 2, 75 Jahre
So., 04.08.2013	Hertha Riedesel, Berleburger Straße 42, 81 Jahre
Mo., 05.08.2013	Kurt Dickel, Im Ermelsbach 4, 70 Jahre
Di., 13.08.2013	Gisela Pickhan, Am Bruch 21, 80 Jahre
Mi., 21.08.2013	Rolf Treude, Am Bergelchen 10, 70 Jahre

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

(Johannes 11, 25)

Rückblick: Posaunengottesdienst zur Passionszeit

„Mit Johann-Sebastian Bach durch das Kirchenjahr“, so lautete das Motto des traditionellen Posaunengottesdienstes zum Anfang der Passionszeit, der am 17.02.2013 in unserer schönen Pfarrkirche stattfand. In gewohnter Weise erfreute der CVJM Posaunenchor Girkhausen unter der Leitung von Georg Adolf Spies die Gottesdienstbesucher mit Werken von Johann-Sebastian Bach. Durch den musikalischen Gottesdienst führte unser Pfarrer Achim Schwarz, der zu den einzelnen Stücken allerlei Hintergrundwissen einbrachte. Zum Abschluss überreichte der 1. Vorsitzende des Posaunenvereins den langjährigen Mitgliedern Günter Eckhardt und Friedhelm Dickel eine Dankesurkunde für ihre 50 bzw. 60jährige Treue zum Posaunenchor. Um über einen solch langen Zeitraum aktiv in einem Verein mitzuwirken, gehört nicht nur viel Durchhaltevermögen, sondern zeugt auch von einer besonderen Verbundenheit mit dem doch zumeist christlichen Liedgutes.



Die Dankurkunde für Friedhelm Dickel, überreicht von Alexander Meznar.

Rückblick: Weltgebetstag der Frauen

Anlässlich des Weltgebetstages richteten die Mitglieder des hiesigen Frauenvereins einen Gottesdienst in unserem Gemeindehaus aus. Es fanden sich auch einige Interessierte ein, um diesen Tag gemeinsam zu begehen. In der Gottesdienstordnung – wie bereits berichtet, dieses Jahr aus Frankreich - kamen Frauen aus verschiedenen Ländern zu Wort, die über ihr Schicksal berichteten, das Heimatland verlassen und in einem fremden Land Asyl beantragen zu müssen. Die Frauen des Frauenvereins sind in diese verschiedenen Rollen geschlüpft und haben die entsprechenden Texte vorgelesen. Zwischendurch wurden gemeinsam Gebete gesprochen und Lieder gesungen, begleitet von Georg Adolf Spies auf dem Harmonium. Frau Schwarz behandelte in ihrer Rede ebenfalls das Thema des diesjährigen Weltgebetstages: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“. Sie erinnerte unter anderem daran, wie fremd sich wohl die Menschen z.B. nach 1945 gefühlt haben mussten, die in Folge des Krieges gezwungen waren, ihre Heimat zu verlassen und in unserem Dorf Zuflucht suchten. Heute gehören sie dazu. Sogar Frau Schwarz empfand das Gefühl des Fremdseins, als sie nach Ihrem Umzug in unsere Gemeinde vor mittlerweile 17 Jahren – nur 75 km von ihrem Heimatort entfernt - die hier platt sprechenden Leute nur schlecht verstehen konnte. Aber schon lange hat sie damit kein Problem mehr und ist heute eine von ihnen. Margot Lauber überreichte ihr als Dank eine Holzschale mit Obst für ihren wahrscheinlich letzten Beitrag zum Weltgebetstag in Girkhausen. Auch Georg Adolf erhielt für seinen Einsatz und seine Geduld beim Einüben der Lieder eine kleine Gabe. Bei Kaffee und reichlich selbst gebackenem Kuchen entstanden angeregte Gespräche nach allen Seiten. Ein großes Lob für die

Frauen des Frauenvereins, die zu dieser schönen Stunde beigetragen haben, welche aber auch zum Nachdenken aufforderte. Den Schluss des Nachmittags bildete das Lied 688 aus unserem Gesangbuch:

1. *Geht der Tag ganz leis zu Ende, kommt die lange finstre Nacht,
falten wir nun unsre Hände, bitten, dass uns Gott bewacht.*
2. *Dass er gnädig uns verzeihe, wo das Herz ihm untreu war.
Lieber Vater, mir verleihe, dass mein Herz sei hell und wahr.*
3. *Wollest uns heut Nacht behüten, durch der heiligen Engel Wacht,
schenke unsrer Welt den Frieden, gib auf alle Menschen acht.*

Rückblick: Gottesdienst mit Frauenhilfe

Am 17.03.2013, dem Sonntag Judika (5. Sonntag der Passionszeit) wurde der Gottesdienst durch die Mitglieder der Frauenhilfe Girkhausen und Wunderthausen/Diedenshausen mitgestaltet. Dabei widmeten sie sich diesmal der Toleranz der Menschen untereinander. So trugen die Girkhäuser Frauen zu Beginn Bibelausschnitte sowie einen Dialog zu diesem Thema vor, bevor auch Pfarrer Schwarz in seiner Predigt über ein respektvolles Miteinander sprach. Nach der Predigt beendeten dann die Frauen aus den Nachbargemeinden den Gottesdienst mit Fürbitten, dem Vaterunser und dem Segen. Für den Besucher bestand keine Gefahr, in Gedanken abzuschweifen, denn die Vorträge waren äußerst wirklichkeitsnah und gaben jedem die Möglichkeit, sich selbst zu fragen, wie es mit der eigenen Toleranz bestellt ist. Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Frauenhilfe zu Kaffee und Kuchen ein, was von den Kirchgängern gern angenommen wurde und uns zur Überlegung veranlasste, dies evtl. des Öfteren anzubieten.

Rückblick: Jubelkonfirmation

Am 23.03.2013 (Palmsonntag) fand die Jubelkonfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1943, 1953 und 1963 statt.



Die Jubelkonfirmanden 2013:

hintere Reihe von links: Günter Dickel, Georg-Adolf Spies, Friedrich Jung, Herbert Klose, Pfarrer Achim Schwarz, Hermann Schneider, Karl-Berndt Lückel und Karl-Georg Florin,

vordere Reihe von links:

Walter Lückel, Gertrud Grauel, Ingrid Tölle, Renate Dickel, Rosemarie Dohle, Elsbeth Kühn, Helga Duchardt, Annemarie Oltmanns, Lore Hoffmann, Christa Kümmel, Marga Strackbein, Ingrid Arens, Ruth Saßmannshausen und Manfred Lauber.

Rückblick: Konfirmation

Eine Konfirmation fand in Girkhausen leider dieses Jahr nicht statt. Dennoch wurden/werden Girkhausen Kinder in 2013 konfirmiert:

- 14.04.2013: Maximilian Dreisbach, Pfaffenhude 8 in Arfeld
28.04.2013: Lea Limper, Berleburger Straße 18 in Wunderthausen
28.04.2013: Chantal Paysan, In der Odeborn 37 in Wunderthausen
16.06.2013: Alina Saßmannshausen, Unterm Damberg 31
 in Bad Berleburg

Rückblick: Kindergottesdienst

Der ursprüngliche Plan, den Gottesdienst für die Kinder durch unseren Pfarrer auszurichten, scheiterte an den bekannten veränderten Gegebenheiten in unserer Gemeinde (Weggang des Pfarrers). Erfreulicherweise haben sich die Mitglieder des Jugendtreff Katharina Grauel, Jasmin Lauber und Fabian Dickel bereit erklärt, die Durchführung des Kindergottesdienstes zu übernehmen. Man hat das Gefühl, dass sie es kaum erwarten können, die Kenntnisse, die sie in vorbereitenden Seminaren gewonnen haben, nun einzubringen. Unterstützt werden sie durch ihre Freunde des Jugendtreffs, die sich ebenfalls spontan entschlossen haben, mitzumachen. Die Begeisterung der Jugendlichen für die Sache und die vielen Ideen, den Kindergottesdienst gestalten zu können, haben uns nicht nur überrascht, sondern lässt uns auch hoffen, dass vielleicht irgendwann der Glaube an Gott und Kirche wieder mehr in den Mittelpunkt der Menschen rückt.

Am 05.05. fiel nun der Startschuss für den Kindergottesdienst, und eine Bank voller Kinder, die unser Pfarrer begrüßen konnte, hat unsere Erwartungen übertroffen. Der Kindergottesdienst soll nun künftig parallel zum Erwachsenengottesdienst stattfinden. Die Kinder treffen sich in der Kirche, um dann während des zweiten Liedes gemeinsam zum Gemeindehaus zu gehen. Nachdem sie eine biblische Geschichte in kindgerechter Form gehört haben, wird gespielt, gemalt, gebastelt, gesungen usw.. Die Oma der kleinen Annie vom Dödesberg erzählte uns, dass ihre Enkelin gefragt hat, wann sie denn wiederkommen dürfe. Diese Frage werten wir ganz unbescheiden als indirektes Lob für die Kindergottesdiensthelfer.

Außerdem wurde die kleine Rieke L'Hiver getauft; ihre große Familie nahm einige Bänke in der Kirche ein, um an ihrem Ehrentag dabei zu sein. Dieses Ereignis, die Kindergottesdienstkinder, und nicht zuletzt die alle Anwesenden ansprechende Predigt unseres Pfarrers haben sicherlich viele Gottesdienstbesucher als Frieden und Freude für die Seele empfunden und dieses Gefühl mit in den Sonntag und in die kommende Woche genommen.



Die erste Gruppe des neuen Kindergottesdienstes am 05.05.2013.

Rückblick: Pfingsten

Im Rahmen des Gottesdienstes am ersten Pfingstfeiertag verabschiedete unser Pfarrer den langjährigen Presbyter Hans- Georg Gruner, der aus beruflichen und privaten Gründen aus seinem Amt ausscheidet. Der Pfarrer dankte Hans-Georg für seinen treuen und unermüdlichen Einsatz für dieses Ehrenamt, u.a. für das Mitwirken an der Gemeindekonzeption, die durch einen von ihm erstellten Film besonders aufgewertet wird. Wenn auch mit großem Bedauern, akzeptieren wir alle seine Entscheidung, die ihm sicherlich nicht leicht gefallen ist.

Aber es gab auch Erfreuliches zu überbringen. Für die seit Längerem unbesetzte Position des Kirchmeisters konnte der Pfarrer der Gemeinde Presbyter Christoph Dickel vorstellen. Wir sind sicher, dass Christoph diese Aufgabe verantwortungsvoll erfüllen wird und sagen ihm jede Unterstützung zu.

Anlässlich der Pfingstübung der Freiwilligen Feuerwehr Girkhausen fand auch in diesem Jahr der Gottesdienst am zweiten Feiertag in der Schützenhalle statt. Pfarrer Schwarz resümierte über den Anfang dieses doch besonderen Geschehens und erinnerte sich, dass vor ca. 15 Jahren ein kleines Häuflein an Kirchgängern einen großen Zulauf an Besuchern der Pfingstübung beobachten konnte. Schon war die Idee der Zusammenlegung beider Ereignisse geboren, die bis heute zu einer schönen Tradition geworden ist. Der Pfarrer ließ allerdings nicht unerwähnt, dass ohne die Mitwirkung des Posaunenchores diese Feierstunde gar nicht möglich wäre. Und so bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals bei allen Chormitgliedern und Georg Adolf für ihr Engagement.

Förderverein Kindergarten

Wie für viele Einrichtungen der öffentlichen Hand haben wir nun auch für unseren Kindergarten einen Förderverein. Die Tatsache, dass die Idee der Fördervereinsgründung schnell und problemlos umgesetzt wurde, zeugt von großem Interesse der Eltern am Erhalt unseres Kindergartens. Auch seitens der Gemeindeglieder, des Kreisjugendamtes, des Kirchenkreises Wittgenstein und der Stadt Bad Berleburg erhalten wir Zustimmung. Der Vorstand ist gewählt und nun gilt es, möglichst viele Mitglieder zu werben. Der Beitritt zum Förderverein ist ganz sicher keine Fehlinvestition; mit nur wenigen Euro im Jahr kann man dazu beitragen, den Spielraum für nötige Ausgaben zu schaffen. Schließlich sollte es in unser aller Interesse sein, nach der Schließung der Grundschule zumindest den Kindergarten und damit Leben in unserem Dorf zu halten.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Flyer und die Beitrittserklärung zum Förderverein bei, welche – hoffentlich in großer Zahl – im Kindergarten abgegeben werden kann.

P.S. Die Kinder aus Wemlighausen werden weiterhin unseren Kindergarten besuchen, auch wenn für die Kosten der Busfahrt unsererseits kein Zuschuss mehr gewährt werden kann. Die betroffenen Eltern haben erfreulicherweise zu einer einvernehmlichen Lösung gefunden.

Sommergedicht

Wie freu' ich mich der Sommerwonne,
des frischen Grüns in Feld und Wald,
wenn's lebt und webt im Glanz der Sonne
und wenn's von allen Zweigen schallt.

Ich möchte jedes Blümchen fragen:

Hast du nicht einen Gruß für mich?

Ich möchte jedem Vogel sagen:

Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Die Welt ist mein, ich fühl es wieder:

Wer wollte sich nicht ihrer freu'n,
wenn er durch frohe Frühlingslieder
sich seine Jugend kann erneu'n?

Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,
kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz;
da wo ich bin, da bin ich gerne,
denn meine Heimat ist mein Herz.

Hoffmann von Fallersleben.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern einen wunderschönen Sommer!